

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Verwaltungsausschusses (Haushalt) am Mittwoch, den 27.11.2024 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 14:03 Uhr

Ende: 16:37 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Hela Schandelmaier ab 14:18 Uhr

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Renate Wasmeier ab 15:02 Uhr

Peter Weinbeck

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Haider

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Julia Reisinger

Florian Sterr

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel

Deggendorfer Zeitung

Christiane Winter

Donauanzeiger

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 13.11.2024
3. Behandlung der Zuschussanträge und sonstigen Anträge zum Haushalt
 - 3.1 Antrag der Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt auf Bezuschussung der Turmsanierung der Stadtpfarrkirche
 - 3.2 Antrag des Kath. Pfarramtes Mietraching auf Bezuschussung der Sanierung des Außenbereichs der Kindertagesstätte St. Josef in Mietraching
 - 3.3 Antrag des Reitclub Deggendorf e.V. auf Bezuschussung der Sanierung des Reithallendachs
 - 3.4 Antrag des evangelisch-lutherischen Pfarramtes auf einen Zuschuss für die Glockensanierung an der Auferstehungskirche
4. Haushaltsberatungen 2025 der Stadt Deggendorf und ihrer Stiftungen;
 - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
 - Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2024 - 2028 (Teil 1 und 2)
 - Haushalte der Stiftungen
 - 4.1 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Deggendorf für 2025
 - 4.2 Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2024 bis 2028 (Teil 1 und 2)
 - 4.3 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stiftung zur Förderung Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung) für 2025
 - 4.4 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der St. Katharinenspitalstiftung für 2025
5. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Die Stadträtinnen Frau Schandelmaier und Frau Wasmeier kommen später zur Sitzung.

Aufgelegt wurde folgendes:

- Tischvorlage zu den Haushaltsberatungen zu TOP 4.1 „Beschlussfassung über die Haushaltssatzung“. Aufgenommen wurde noch die Maßnahme Atemschutzübungsanlage im FW-Gerätehaus in Höhe von 256.000 Euro; Stadt übernimmt hierzu zunächst die Ausgaben, die dann vom Landkreis erstattet werden. Entsprechend ändern sich Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt
- Bekanntgabe „Gemeinschaftliche Bewerbung für EUREGIO-Förderprojekt“
(Stadt hat sich für mehrere Förderprogramme beworben und aufgrund der Antragsfristen konnte dies vorher nicht in einem Gremium behandelt werden)

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des
 Verwaltungsausschusses vom 13.11.2024

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Behandlung der Zuschussanträge und sonstigen Anträge zum Haushalt

Herr Sterr und Frau Reisinger stellen den Haushalt vor.

Herr Stadtrat Tremml: großes Kompliment für dieses Zahlenwerk / wieder Rekordhaushalt / sehr genaue Arbeitsweise und die Erläuterungen lassen kaum Fragen zu, dankt dafür / zu dem von Herrn Oberbürgermeister genannten Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 28,5 Mio. Euro: wie genau ist dieser Ansatz oder ist man hier zu positiv gestimmt? – Herr Sterr: Gewerbesteuerwert für 2024 / seit heutigem Tag gibt es keinen Aufwuchs mehr für dieses Jahr / Bescheide haben immer 1 Monat Frist, bis sie bestandskräftig sind / Rückzahlungen erfolgen noch bis Weihnachten / in Stein gemeißelt ist nichts, aber er geht stark davon aus, dass man über der 28-Mio.-Euro-Marke bleiben wird – Herr Stadtrat Tremml: hohe Haushaltsreste erhöhen sich auch in diesem Jahr wieder / Priorität liegt darin, dass man den

Haushalt vollzieht / Abarbeiten von Investitionen und echte Investitionen für 2025 runterfahren / findet es sehr gut, dass Anlage für Klärgasverwertung in der Kläranlage angemietet und nicht selbst gebaut wird / ggf. könnte dies im nächsten Klimaausschuss vorgestellt werden / spricht Liquiditätssicherung durch die Kassenkreditermächtigung von 15 Mio. Euro an / man geht davon aus, dass anfallende Zinsen für die Kassenkredite ausschlaggebend für die erhöhten Zinsausgaben sind, richtig? – Herr Sterr stimmt dem zu - Herr Stadtrat Tremml: Kreisumlage wurde mit 50 Punkten kalkuliert / hat Landkreis durch die Erhöhung gewisses Polster verschafft / Defizit des Klinikums fiel dann doch nicht so hoch aus / wenn 1,66 Mio. Euro 1 Punkt der Kreisumlage zugrunde liegt, würden sich die 2 Punkte Senkung rechtfertigen / Bürgermeister haben sich darauf geeinigt, dass man es bei dem Polster des Landkreises belassen sollte / grundsätzlich sollte man die Kreisumlage realistisch kalkulieren, um den Kommunen ihren finanziellen Spielraum zu lassen / vermutet, dass man nicht über 50 Punkte kommen wird – Herr Oberbürgermeister: teilt diese Einschätzung / Bezirk soll auch betrachtet werden, hat mehr aus Finanzausgleich bekommen und in seine Bezirksumlage hineinkalkuliert / Landkreise werden bei Schlüsselzuweisungen Spitzenwerte bekommen / Zeit, um ein Polster aufzubauen, haben wir nicht / an die unterste Ebene, die Kommunen, muss man jetzt denken / ggf. wird man ja vom Landkreis überrascht, falls dieser um die Punkte runtergeht, dann hätte man für 2026 einen Puffer / Signale für eine Erhöhung wurden noch nicht gesendet.

Herr Stadtrat Tremml: formaler Fehler in der Beschlussvorlage / es steht dort, dass der Haushalt am 01.01.2024 in Kraft tritt, sollte 2025 heißen / Straßensanierungsprogramm enthält Natternberger Straße, die wegen Wasserleitungsproblem erneuert werden muss / damals wurden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, müssen diese nun erneut bereitgestellt werden oder wurden diese übertragen? – Herr Sterr: Kosten, die im Haushalt schon veranschlagt wurden, werden übertragen / es stellt sich nur die Frage, ob die Kosten bis zur Ausführung noch die gleichen sind oder ob es Steigerungen gibt – Herr Stadtrat Tremml: bei Finanzplanungszeitraum 2024 bis 2028 wurde immer am Anfang für energetische Sanierung des Gemeindehauses Rettenbach 25.000 Euro eingeplant / war in den vergangenen Jahren immer so gelistet / jetzt steht dort eine Null, worauf ist dies zurückzuführen? – Herr Sterr: Geld war veranschlagt, damit Umsetzung erfolgen kann, wenn konkrete Kostenberechnung oder Planung vorliegt / bislang fehlt konkrete Planung mit Kostenermittlung und ist daher auch keine Maßnahme, die im kommenden Jahr durchgeführt wird / würde zur weiteren Steigerung einer Kreditaufnahme führen, daher sind die Kosten vorerst nicht im Haushalt enthalten – Herr Stadtrat Tremml: wurde bisher so empfunden, dass die Heizung und energetische Sanierung schon eine wichtige Maßnahme ist / nicht bewusst, dass dies völlig gestrichen wurde – Herr Sterr: bisher erfolgten nur Meldungen für Einzelmaßnahmen, wie Fassade und Fenster / es stellt sich die Frage, ob dies nicht als Gesamtmaßnahme betrachtet werden sollte – Herr Stadtrat Tremml: Gebäude ist auch in unmittelbarer Nähe des Kindergartens, sollte schon betrachtet werden – Herr Sterr: nehmen die Anregung gerne mit, dass der ganze energetische Zustand des Gebäudes geprüft werden sollte – Herr Stadtrat Tremml: wofür sind Mittel für Investitionen Heckscher-Stadion veranschlagt? – Herr Sterr: hier geht es um umfassende Überlegungen für Eisfläche und künftige Kältetechnik / geht um Planungskosten / generelle Zukunftsüberlegungen für die Eisfläche werden jetzt untersucht.

Herr Stadtrat Tremml: Frage zum Verwaltungshaushalt auf Seite 222, soziale Einrichtungen E-Heim / 604.600 Euro vorgesehen für Jahresfehlbetrag 2024 / war kürzlich im Stadtrat mit 764.000 Euro und man dachte, es kommt nichts mehr nach für 2025 – Herr Sterr: 604.000 Euro, die im Haushalt als Fehlbetragsausgleich aufgelistet werden, entspricht dem Betrag, der im Wirtschaftsplan 2024 E-Heim beschlossen wurde / Wirtschaftsplan für 2024 existiert ja noch und auch ein Jahresabschluss für 2024 muss im Jahr 2025 noch erstellt werden.

Herr Stadtrat Tremml: bei Ortsbesichtigung Fischerdorf wurde über eine Verlegung der Bushaltestelle gesprochen / im Haushalt geht aber nur hervor, dass im Stadtteil Mietraching eine Bushaltestelle geschaffen wird / ist dies untergegangen? – Herr Sterr: Mittel für ein Buswartehäuschen wurden eingestellt, welches letztendlich vom Bauamt tatsächlich gebaut wird, ist noch offen / man muss auch abwarten, wie hoch die Planungskosten für die Eisfläche ausfallen und dann kann man andere Maßnahmen berücksichtigen - Herr Stadtrat Tremml: Haushalt wird von unserer Seite vollkommen unterstützt.

Herr Stadtrat Stallinger: bedankt sich ebenso bei der Kämmerei für die Vorstellung des Haushaltes / auch in Fraktionsvorstellung wurden einzelne Fragen detailliert beantwortet / heute sind daher keine Fragen mehr notwendig / allgemein ist der Haushalt 2025 von positiven Rücklagen geprägt / es ist keine Neuverschuldung notwendig / Gewerbesteuer hat sich positiv entwickelt / Haushaltsreste aus den Vorjahren sollen abgebaut werden / es gab auch negative Einflüsse, wie die erhöhte Kreisumlage auch für 2026 / Finanzplan 2026 bis 2028 wird durch den Bau des Schulzentrums sehr beansprucht / nicht vergessen darf man aber, dass man bis zum Jahr 2024 enorme Investitionen hatte / Haushalt lässt keine Fragen mehr offen / stimmen diesem somit zu.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: schließt sich dem Dank an, auch für die gegebenen Auskünfte im Vorfeld / Fragen wie Erhöhung Verfügungsmittel, Lufthansa-Jubiläum, Aufwuchs Zeitschriften und Bücher, Fahrradboxen, Personalaufwuchs Wirtschaftsförderung, Einwohnerzahlungen, alles wurde aufgeklärt / Kreisumlage wären 1,5 Punkte, Reduzierung ist nicht ganz realistisch, wäre aber schön.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: einige Fragen wurden im Vorfeld auch an die Kämmerei geschickt / ist aber der Meinung, dass die Fragen von allgemeinem Interesse sind, somit wird ein Teil der Fragen in der Sitzung gestellt / nun die Fragen zum Verwaltungshaushalt / positiv hervorzuheben ist, dass schon Operaufführungen in Deggendorf stattgefunden haben und auch im kommenden Jahr ist wieder eine Aufführung geplant, dies sind schöne Veranstaltungen für Deggendorf, die gerne beibehalten werden können / was wird mit den 15.000 Euro für die Hochschule konkret gefördert? – Herr Weeber: ist ein Verfügungstopf, den die Hochschule jährlich bekommt / beispielsweise Veilchengassenfest, Beschilderungen, studentische Veranstaltungen / am Jahresende kommt eine Auflistung zur Abrechnung – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bittet um Zusendung dieser Liste / beim Donaufest sind statt 13.000 jetzt 27.000 Euro Verlust eingeplant / Einnahmen und Ausgaben scheinen im Missverhältnis zu stehen / man sollte ggf. die Einnahmen erhöhen – Frau Reisinger: Einnahmen wurden im WTK beschlossen / Gebührenbescheide wurden bereits verschickt / auch die beschlossene Erhöhung der Grundstückspacht wirkt sich erst im Jahr 2026 aus /

Missverhältnisse werden auch hier nochmal geprüft - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: regt an, dass bei den aufgelisteten Kosten für die Kindergärten künftig die einzelnen Einrichtungen aufgelistet werden, um Veränderungen zu erkennen / interessant wäre allgemein, die Träger zu vergleichen – Herr Sterr: grundsätzlich ist es in freie Träger und eigene Einrichtungen aufgeschlüsselt / wir fördern 45 Kindertageseinrichtungen und man kann nicht für jede einzelne eine eigene Haushaltsstelle schaffen – Herr Weeber: bei den kommunalen Kosten für kindbezogene Förderung wird der Wert nach den einzelnen vorgegebenen Förderkriterien berechnet, damit alleine ist kein Rückschluss auf Kostensituation in den Einrichtungen möglich – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bezogen auf Kameralistik ist er verwundert über die kalkulatorischen Kosten und Verzinsung des Investitionskapitals, welches nur bei Einrichtungen, bei denen Gebühren eingenommen werden, gerechnet wird und an anderer Stelle eben nicht – Frau Reisinger: es ist eine Ein- und Ausgaberechnung, bei der man die Abschreibungen nicht sehen kann / es wird prinzipiell verlangt, Gesamtkosten umzulegen / kalkulatorisch haben wir dies nicht, deswegen wird dies in anderen Bereichen dazugerechnet - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bei innerer Verrechnung unter Bau- und Wohnungswesen im Bereich Straßenreinigung taucht einmal 164.000 und einmal 742.000 Euro auf, wieso ist dies so? / bei Kosten und Positionen sollte es erwähnt und ergänzt werden, was dies bedeutet – Frau Reisinger: kommunaler Gliederungsplan gibt vor, wie weit es erläutert werden darf / wir schreiben nichts mehr hin, wenn es für außen keine Relevanz mehr hat - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: wie soll man als Stadtrat aber unterscheiden bzw. was bedeutet dies in diesem Fall? – Frau Reisinger: es ist in diesem Fall die Unterscheidung zwischen Hoch- und Tiefbau.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Fragen zum Vermögenshaushalt / was hat es mit 58.000 Euro für die Ertüchtigung der Brandmeldeanlage auf sich, ist da nur die Meldung nach Straubing gemeint? – Herr Sterr: es geht um Ertüchtigung Brandmeldeanlagen, Sensoren, dafür vorgesehene Material, Sicherheitsvorkehrungen, usw. - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: warum benötigt die Gärtnerei einen Ölabscheider für 58.000 Euro? – Herr Oberbürgermeister: aktueller Ölabscheider ist kaputt / Betrag ist sehr hoch aber Fakt ist, ohne diesen geht es nicht / wird für den Fuhrpark des Bauhofes auch benötigt - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: wie kommt man jetzt von 500.000 Euro auf einmal auf 3 Mio. Euro für die Planungsleistungen der Brücke? – Herr Sterr: Betrag ist für die Leistungsphasen 1 bis 3 / Kostenschätzung ist für Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Kapitalertragssteuer bei Verlust Donaufest / bittet um Erläuterung – Herr Sterr: Bundesgesetzgeber hat neue Ideen zur Steuerfindung mit der Aussage „wenn Feste wie diese keinen Gewinn bringen, dann versteuert man eben die Verluste“ / es wird unterstellt, wenn Dauerverlustbetrieb so hohe Defizite hat, dass dann die Verluste verrechnet werden / dies kann man mit einem Einlagekonto umgehen, auf diesem waren 1,5 Mio. Euro, die aber mittlerweile verbraucht sind / Donaufest ist ein Betrieb gewerblicher Art, der für die Stadt Deggendorf als Hoheitsträger Leistung erbringt / Verlust der entsteht, wird als Vorteil gesehen und auf diesen muss man 15 % Kapitalertragssteuer zahlen - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: warum sind Heizungskosten auf 2 Positionen aufgeteilt? – Frau Reisinger: ist nach Energieträgern aufgeteilt / 5420 Stadtwerke / 5421 sonstige Energieträger - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Grunderwerb Wohnbauland

400.000 Euro, hat man hier schon konkrete Vorhaben im Kopf? – Herr Sterr: dies sind pauschale Ansätze – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bittet um Erläuterung zur Beschaffung Multicar 160.000 Euro – Herr Sterr: 6-Tonnen-Fahrzeug von großem Hersteller / enthält auch Hydraulik-Ausstattung und Mähwerk / Fahrzeug mittlerer Größe für Gärtnerei und Bauhof, welches voll winterdienstfähig ist - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Ausschreibung Straßenreinigung, werden hier 16.000 Euro für Fremdleistungen benötigt? – Herr Sterr: dies ist eine europaweite Ausschreibung, welche nur über ein Fachbüro zu erledigen ist - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: 56.000 Euro für Arbeitssicherheit? – Herr Weeber: Stelle war ursprünglich in der Personalstelle angesiedelt / wurde dann ins Hauptamt geholt, wo die Arbeit aber nicht durch eine ausgewiesene Stelle kompensiert werden kann / hier wird eine neue Stelle abgebildet – Herr Oberbürgermeister: gemeint sind aber die Kosten der Firma Junghanns, BAD, usw. – Herr Weeber: dann liegt eine Verwechslung vor und es geht hier um die Kosten der externen Firmen, die uns hier beraten / beispielsweise für Arbeitssicherheit die Firma Junghanns und für Arbeitsmedizin der BAD / Umfang für die Betreuung ist durch Unfallverhütungsvorschriften auf Grundlage der Belegschaft zu ermitteln, hochgerechnet mit den Honorarsätzen kommen diese Beträge zustande – Herr Oberbürgermeister: eine halbe Stelle wird hier noch draufkommen / man muss abgesichert sein, wenn etwas passiert – Herr Weeber: man muss sich der Aufgabe stellen / wenn etwas passiert, hat man bei 600 Mitarbeitern auch mal schnell die Staatsanwaltschaft im Haus / wichtig ist, dass Vorkehrungen getroffen werden und Vorsorge getroffen ist, um eine Haftung auszuschließen

– Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Versicherung für Berthold-Heckscher-Stadion ist von 7.000 auf 21.000 Euro gestiegen, wie kommt es dazu? – Frau Reisinger: aktuell werden die Immobilien geprüft / aufgrund Neubewertung ist die Versicherungssumme so gestiegen – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Weihnachtsbeleuchtung Altes Rathaus 8.000 Euro? – Frau Reisinger: hier ist auch die innere Verrechnung mitinbegriffen - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Gemeinschaftshaus in Scheuering / hier steigt die innere Verrechnung von 1.000 auf 4.000 Euro und dann wieder auf 1.000 Euro zurück / was bedeutet das? – Herr Oberbürgermeister: im Außenbereich wurde alles hergerichtet / Dachüberstand muss repariert werden - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Schulden in den Jahren 2027 und 2028 bekommen wir danach wieder zurück / wie viel Prozent bekommt man hier zurück und wann bzw. in welchem Jahr ist das dann beendet? – Herr Sterr: kann man nicht einfach beantworten / wir bekommen Fördersumme in Höhe von 30 Mio. Euro / davon sind teilweise 27 – 28 Mio. Euro bereits im Haushalt berücksichtigt / für Erweiterungsbau bzw. Verlagerung der Mittelschule St. Martin werden nochmal 15 Mio. Euro kommen / Förderkette zieht sich nach, beispielsweise erhalten wir jetzt die Förderung von St. Martin, die Maßnahme ist aber seit 2016 abgeschlossen / in den 5 Jahren kann man auch wieder durch Grundstücksflächen Einnahmen erzielen / zu optimistisch sollte es nicht dargestellt werden in der Präsentation, es sind nun mal 10 Mio. Euro Schulden und ob es am Ende mehr sind, kann man nicht sagen / beim Landkreis ging das Schulzentrum nicht ohne Verschuldung und grundsätzlich wird es auch bei unserem Schulbau nicht ohne Neuverschuldung laufen - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Sparkasse wird es bei der nächsten Sitzung wieder hören, dass man sich nicht so stark verschulden müsste, wenn die Sparkasse mal ausschütten würde / deshalb werde ich auch dem Finanzplan nicht zustimmen.

Herr Stadtrat Linsmaier: Dank an Kämmerei / Haushalt ist ein sehr umfassendes Werk.

Herr Oberbürgermeister: schließt sich dem Dank an Kämmerei an / Dank auch an das Gremium und die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Stadtrates.

TOP 3.1 Gegenstand:
 Antrag der Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt auf Bezuschussung der
 Turmsanierung der Stadtpfarrkirche

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein.

Herr Stadtrat Linsmaier: Außenwirkung der Kirchtürme ist für Deggendorf sehr wichtig / schließt sich den Worten von Herrn Oberbürgermeister an / erwähnt in diesem Zusammenhang, dass auch die Verbesserung des Zustandes der Geiersbergkirche ein großes und wichtiges Anliegen ist.

Herr Stadtrat Stallinger: stimmt dem Vorsitzenden zu, dass die Bedeutung der Himmelfahrtskirche für Deggendorf hervorzuheben ist / bittet die Pfarrei mit doppelter Förderung zu unterstützen / bei den ca. 2,6 Mio. Euro und davon die 16 % sind es rund 420.000 Euro / Geld soll auf die Haushaltsjahre 2025 bis 2027 aufgeteilt werden / stimmt der Bitte auf Sanierung der Geiersbergkirche auch zu.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Himmelfahrtskirche hat für die Stadt einen überragenden Wert / durchaus gerechtfertigt, die Summe zu verdoppeln / weiß man schon, mit welchem Anteil sich die Diözese beteiligen wird? – Herr Stadtrat Stallinger: 50 Prozent sind zugesagt / 50.000 Euro gibt es von der Landesstiftung.

Herr Stadtrat Treml: wichtig ist, dass Förderung dann ankommt, wenn sie benötigt wird / kann Vorrednern nur zustimmen, es ist traurig, wenn die Geiersbergkirche so verfallen würde / man muss wirklich dringend handeln.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: nach Bayerischer Verfassung ist es Aufgabe der Kommune, die Denkmäler und Bauten zu schützen / Kirche hockt wortwörtlich auf einem Haufen Geld / 16 % ist etwas viel, 12 % wären auch gegangen, ist aber jetzt so in Ordnung.

Frau Stadträtin Schandelmaier: wichtig ist, dass der Turm erhalten bleibt / man könnte auch beispielsweise ein Benefizkonzert mit tollen Künstlern auf die Beine stellen und dies in der Himmelfahrtskirche ausrichten.

Der Vorsitzende formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadt Deggendorf gewährt einen Zuschuss in Höhe von 16 % der Sanierungskosten, max. 420.000 Euro, verteilt auf die nächsten 3 Jahre.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

Die Stadt Deggendorf gewährt einen Zuschuss in Höhe von 16 % der Sanierungskosten, max. 420.000 Euro, verteilt auf die nächsten 3 Jahre.

TOP 3.2 Gegenstand:
Antrag des Kath. Pfarramtes Mietraching auf Bezuschussung der Sanierung des Außenbereichs der Kindertagesstätte St. Josef in Mietraching

Der Vorsitzende formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Das Katholische Pfarramt Mietraching erhält einen Zuschuss für die Sanierung des Außenbereichs in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Kosten, max. 32.000 Euro.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

Das Katholische Pfarramt Mietraching erhält einen Zuschuss für die Sanierung des Außenbereichs in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Kosten, max. 32.000 Euro.

TOP 3.3 Gegenstand:
Antrag des Reitclub Deggendorf e.V. auf Bezuschussung der Sanierung des Reithallendachs

Der Vorsitzende formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Der Reitclub Deggendorf e.V. erhält für die Sanierung des Reithallendaches einen Zuschuss i.H.v. 40.000 € verteilt auf die nächsten zwei Jahre mit jeweils 20.000 €.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 15

Der Reitclub Deggendorf e.V. erhält für die Sanierung des Reithallendaches einen Zuschuss i.H.v. 40.000 €, verteilt auf die nächsten zwei Jahre mit jeweils 20.000 €.

TOP 3.4 Gegenstand:
 Antrag des evangelisch-lutherischen Pfarramtes auf einen Zuschuss für die
 Glockensanierung an der Auferstehungskirche

Der Vorsitzende formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadt Deggendorf gewährt einen Zuschuss in Höhe von 2.400 Euro.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 15

Die Stadt Deggendorf gewährt einen Zuschuss in Höhe von 2.400 Euro.

TOP 4 Gegenstand:
 Haushaltsberatungen 2025 der Stadt Deggendorf und ihrer Stiftungen;
 - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
 - Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2024 -
 2028 (Teil 1 und 2)
 - Haushalte der Stiftungen

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: bei den 3 Mio. Euro für die Brücke, darf man nicht vergessen, dass wir selbst 900.000 Euro zahlen / dies sind Steuergelder, die man auch für Radwege ausgeben könnte / es sind erhebliche Mittel, die hier für die Brücke eingesetzt werden / guter Haushalt, dem wir zustimmen würden, wenn er die Brücke nicht enthalten würde / somit werden wir dem Haushalt nicht zustimmen.

TOP 4.1 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan
 der Stadt Deggendorf für 2025

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 2
Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die

Haushaltssatzung
der Großen Kreisstadt Deggendorf
(Landkreis Deggendorf)
für das Haushaltsjahr 2 0 2 5 gemäß Anlage

zu beschließen.

TOP 4.2 Gegenstand:
 Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt
 Deggendorf für die Jahre 2024 bis 2028 (Teil 1 und 2)

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 3
Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2024 – 2028 (Teil 1 und 2) in der beiliegenden Fassung zu genehmigen.

TOP 4.3 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stiftung zur
 Förderung Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung) für 2025

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die

Haushaltssatzung
für die von der Stadt Deggendorf
verwaltete Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder
(ehemals Waisenhausstiftung)
für das Haushaltsjahr 2 0 2 5 gemäß Anlage

zu beschließen.

TOP 4.4 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der St.
 Katharinenspitalstiftung für 2025

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die

Haushaltssatzung
für die von der Stadt Deggendorf
verwaltete St. Katharinenspitalstiftung
für das Haushaltsjahr 2 0 2 5 gemäß Anlage

zu beschließen.

TOP 5 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 04.01.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Haider
Schriftführerin